Blume und Duft

Gedicht von Friedrich Hebbel.

Franz Liszt.
(Veröffentlicht 1862.)

Ziemlich langsam, innigst bewegt.

Singstimme.
(Bariton oder Mezzosopran.)

Klavier.

p

In

pp

una corda

Früh - lings Hei - lig - tu - - me, wenn dir ein Duft an's Tief - - - ste

(simile)

sempre dolcissimo

pp

ppp

rührt, — da su - - che nicht die Blu - - me, der ihn ein Hauch ent -

sempre pp

lang rit.

führt. Der Duft läßt Ew'_ _ _ges ah_nen, von

p un poco rall. e perdendosi

8 cresc. molto

rinforz. p sotto voce

un_be_grenz_tem Le_ _ _ben voll; die Blu_me kann nur mah_nen, wie

8 cresc. molto p

schnell sie wel_ken soll__ wie schnell sie wel_ken soll.

pp dolciss.

sehr ruhig verhallend

rallent.

pp